Bieneninfo 22. Nov. 2021

Liebe Imkerinnen und Imker  
In der nahen Vergangenheit wurde in der ganzen Presselandschaft über das schlechteste Honigjahr seit Jahrzehnten berichtet. Seit 45 Jahren habe ich Bienen und auch ich kann mich nicht an ein so schwaches Honigjahr erinnern. Pressebedingt werde auch ich täglich von Nicht-Imkern darauf angesprochen. Dabei kann ich den ausbleibenden Honigertrag nur bestätigen, verzichte dabei aber bewusst auf ein „Jammern“. Für die meisten Imker sind die Bienen ein Hobby und ein Hobby ist und sollte nicht Ertragsabhängig betrachtet werden. Über das ganze Jahr können wir unsere Bienen als Wesen und Volk bewundern. Dadurch kommen wir der Natur näher und fast jährlich werden wir noch mit Honig beschenkt. Welches andere Hobby ist fast kostenneutral und hat diesen Gegenwert?

Rückblick  
Nach dem der Sommer nicht nach unsern Wettervorstellungen entsprach, hat uns der Herbst viele schöne Tage gebracht. Die Bienen konnten noch viel Pollen einfliegen. Die zwei Ameisensäure-Behandlungen brachten ganz unterschiedliche Mengen an Varroafall und bei der zweiten Behandlung kamen eher mehr Varroaleichen zum Vorschein. Es gab einzelne Ausreisser-Völker mit mehr als Tausend Viechern. Solange Brut vorhanden ist, können sich die Milben darin weiter vermehren und sie sind vor unseren Behandlungen weitgehend geschützt. Daher habe ich Anfang Oktober beim sehr stark belasteten Volk sämtliche Brut vernichtet und die Bienen mit Oxalsäre besprayt. Bin gespannt, ob sich das Volk noch erholt hat und den Winter übersteht?

Ist Zustand  
Nach der längeren Kälteperiode sind unsere Bienen auf den Wintermodus zurückgefahren. Am Fenster sieht man nur noch selten Bienen. Sie haben sich in die Wintertraube zurückgezogen und haben wohl kaum mehr Brut. Sind die Brutraumfenster mit Kondenswasser beschlagen, ist noch Brut vorhanden!

Winterbehandlung  
Da nun die meisten Völker Brutfrei sind, ist es Zeit für die Winterbehandlung (Restentmilbung). Die Varroa kann sich nicht mehr in der Brut „verstecken“ und so können sie unserer Oxalsäure kaum mehr entgehen. Es ist nicht entscheidend ob man träufelt, besprayt oder verdampft. Verdampfen hat den Vorteil, dass man die Behandlung bei zu hoher Belastung wiederholen kann. Bei allen Behandlungen sollte es mind. 5°C über Null sein. Die Winterbehandlung ist unerlässlich, damit unsere Völker mit einer minimalen Belastung in den nächsten Frühling kommen. Ab Frühling verdoppeln sich die Varroa alle drei Wochen! Je nachdem wie viele Parasiten den Winter überleben, desto schneller kommt die Schadenschwelle.   
**Siehe theoretischeTabelle mit 3 Wochen Zyklus (Ohne Worte)**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **1. März** | **22. März** | **12. April** | **3. Mai** | **24. Mai** | **14. Juni** | **5. Juli** | **26. Juli** | **16. Aug.** |
| **Varroa** | **1** | **2** | **4** | **8** | **16** | **32** | **64** | **128** | **256** |
|  | **2** | **4** | **8** | **16** | **32** | **64** | **128** | **256** | **512** |
|  | **3** | **6** | **12** | **24** | **48** | **96** | **192** | **384** | **768** |
|  | **4** | **8** | **16** | **32** | **64** | **128** | **256** | **512** | **1024** |
|  | **5** | **10** | **20** | **40** | **80** | **160** | **320** | **640** | **1280** |
|  | **6** | **12** | **24** | **48** | **96** | **192** | **384** | **768** | **1536** |
|  | **10** | **20** | **40** | **80** | **160** | **320** | **640** | **1280** | **2560** |

Was folgt  
Um den Herbst- und Winterstürmen Stand zu halten, ist der Witterungsschutz eine wichtige Aufgabe.  
Gegen Mäuseschäden müssen die Fluglöcher in der Höhe auf 1cm eingeengt werden.  
In den Wintermonaten Kontrollgänge machen ob die Fluglöcher nicht verstopft und durchgängig sind.   
Mitte Januar werde ich die Völker mit Kissen gegen starke Temperaturschwankungen im Minusbereich schützen.  
Sonst erscheint mir wichtig in dieser Zeit bis Mitte Febr. die Völker nicht zu stören und in Ruhe zu lassen.

Bleiben Sie gesund und wir wünschen Ihnen und den Angehörigen schöne Festtage   
Kari und Pia Schuler